

Sanierung und
Erweiterung
HTBLuVA Spengergasse



Sanierung und Erweiterung HTBLuVA Spengergasse Spengergasse 20, 1050 Wien

Eine der größten Schulen Wiens präsentiert sich nach rund drei Jahren Bauzeit in neuem Gewand. Die vor über 250 Jahren als Lehranstalt für Textilindustrie gegründete HTBLuVA Spengergasse wurde durch einen Neubau erweitert und zu einem modernen Campus umgestaltet.

Die geplante Neustrukturierung der Schule machte große Eingriffe in den bestehenden Gebäudekomplex notwendig. Die Trakte an der Ecke Stolbergasse/Spengergasse mussten abgebrochen werden, um Raum für die dringend benötigte Erweiterung zu schaffen.

Im über 7.000 Quadratmeter großen Neubau befinden sich die EDV-Unterrichtsräume, Werkstätten und Labors sowie zwei unterirdische Turnsäle. Besonders ins Auge stechen die silbergrauen Aluminiumlamellen, die an der großteils gläsernen Fassade angebracht sind. Sie sind nicht nur ein optisches Highlight, sondern sind auch funktional. Je nach Sonnenstand richten sie sich automatisch neu aus, damit weder Schüler noch Lehrer geblendet werden und sich das Gebäude nicht aufheizt. Die Lamellen können aber auch je nach Bedarf manuell von den einzelnen Klassenzimmern aus gesteuert werden.

Die großzügig gestalteten Räume werden mit viel Tageslicht versorgt. Da auch neben jeder Klassentür eine raumhohe Verglasung eingelassen ist, kann auch am Gang natürliches Licht genutzt werden. Die offene Raumstruktur soll zugleich die Umsetzung moderner Unterrichtsmethoden, wie z.B. Lerngruppen, unterstützen. Der Zubau ist über verglaste Brücken in den Obergeschoßen und eine unter dem Zugangsniveau gelegene Aula mit dem Altbau verbunden.

Die Umgruppierung der Räume im denkmalgeschützten Bestandsgebäude ermöglichte eine sinnvolle Zusammenfassung der verschiedenen Abteilungen. Zudem wurden die Fenster getauscht und die Böden und Decken zum Großteil erneuert. Auf den letzten Stand gebracht wurde die gesamte Haustechnik, die hier über dem gängigen Standard anderer HTLs liegt. So benötigen etwa die Labors und der zentrale Serverraum eine besonders leistungsstarke Lüftung bzw. Klimaanlage.

Auch die Kunst kommt nicht zu kurz. Der Innenhof wurde von den Künstlern Maria Hahnenkamp und Willi Frötscher neu gestaltet und in einen Unterrichts- und Erholungsraum verwandelt. Das Kunstprojekt setzt sich aus einem Bodenornament sowie einer bewachsenen Skulptur zusammen: Das schwarze Ornament auf dem sandfarbenen Asphaltboden erstreckt sich über die gesamte Hoffläche. Zusammen mit der Pflanzenreihe an der Seite gibt es dem Raum Leichtigkeit und Strukturiertheit, lässt aber viel Freiheit sowohl für die Schülerinnen und Schüler und als auch für Bänke, Freiklassen und Veranstaltungen.

DIE BIG SCHAFFT RAUM FÜR DIE ZUKUNFT

Die BIG ist mit rund 2.800 Objekten einer der größten Liegenschaftseigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus 7 Millionen Quadratmeter Gebäude- und rund 23 Millionen Quadratmeter Grundstücksfläche. Als Bauherr stellt die BIG somit einen wichtigen ökonomischen Faktor dar. Seit ihrer Gründung wurden mehrere hundert Neubauvorhaben und Generalsanierungen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von über drei Mrd. Euro fertig gestellt. Laufend werden zirka 60 Großprojekte realisiert.

Als bedeutendste Immobiliengesellschaft Österreichs legt die BIG neben kommerziellen Interessen verstärkt auch auf baukünstlerische Qualität großen Wert. Ein vorzügliches Einverständnis mit Kunden und Planern, sowie exzellent abgewickelte Wettbewerbe im Rahmen von Vergabeverfahren stellen dafür die Voraussetzung dar.

Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen Hand in Hand. Das stellte die BIG immer wieder unter Beweis. Gute Architektur muss nicht teurer sein als mittelmäßige, bietet den Nutzern jedoch genau jenen Mehrwert und Komfort, auf den es ankommt.

Die BIG wurde für ihr architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt unter anderem sechs Bauherrenpreise zugesprochen.

Zitat des Nutzers

»Im Frühjahr 2012 konnten die Expositur und das Stammhaus wieder vereint werden – in einem hellen, lichtdurchfluteten Ambiente, in dem sich ‚Alt‘ und ‚Neu‘ spannend zusammenfügen. Die für den Betrachter vielfach unsichtbare und anspruchsvolle Infrastruktur gibt der Schulgemeinschaft nun zusätzlich die Chance ‚Ausbildung mit Zukunft‘ umsetzen zu können.«

Wolfgang M. Hickel, Direktor HTL Spengergasse

Zitat des Architekten

»Das Aufbrechen des Blockrandes soll Übergangszonen vom Innenhof zum Straßenraum schaffen und durch diese räumlichen Interaktionen die Präsenz der Schule in der Stadt verstärken. Der Hof als kollektive Mitte verbindet die einzelnen Bauteile zu einem funktionellen Ensemble.«

Otmar Hasler, otmarhasler-architektur ZT GmbH





HTBLuVA Spengergasse

Sanierung und Erweiterung

Zahlen, Daten, Fakten

Baubeginn	September 2008
Fertigstellung	Februar 2012
Nutzfläche	rund 15.000 m ²
Nettogrundrissfläche	rund 22.100 m ²
Investitionen	rund 33,8 Mio. Euro

Bauherr, Planer, Betreuer

Bauherr	BIG Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. Hintere Zollamtsstraße 1, 1031 Wien, www.big.at
Projektleitung BIG	DI Gottfried Flicker
Assetmanagement BIG	Ing. Andreas Helm
Mieter	BMUKK (Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur) Minoritenplatz 5, 1010 Wien
Nutzer	HTBLuVA Spengergasse Spengergasse 20, 1050 Wien
Architekt	Arch. DI Otmar Hasler Breitenfeldergasse 17/22, 1080 Wien
Örtliche Bauaufsicht	Arch. DI Anton Pallanich Sollenerstraße 3, 2525 Schönau an der Triesting
BIG Art Projekt	Maria Hahnenkamp und Willi Frötscher



Hintere Zollamtsstraße 1, 1031 Wien
T +43 5 0244 - 0, F +43 5 0244 - 2211
office@big.at, www.big.at

